



ALLERSBERGS

ZUKUNFT

GESTALTEN

**WEIL
WIR
HIER
LEBEN**

AM 15. MÄRZ GRÜN WÄHLEN!



Liebe Allersberger*innen,

unsere Gemeinde ist im Wachstum, die Welt im Klimawandel. Wir erleben eine bewegende, eine entscheidende Zeit: Unsere Kinder rufen uns zu, dass wir so nicht weitermachen dürfen – und Recht haben sie! Deswegen müssen wir jetzt die Weichen stellen: für ein klimafreundliches Allersberg, für einen attraktiven Wohnort, an dem wir alle gut leben können – ob jung oder alt, neuangekommen oder alteingesessen.

Seit vierzig Jahren schon stehen die GRÜNEN für die Themen, die heute wichtig sind: für ökologische Verantwortung, für soziale Gerechtigkeit und für nachhaltiges Wirtschaften. Gebt uns Eure Stimme, damit wir die aktuellen Herausforderungen hier vor Ort anpacken können!

**Eure Kandidaten für den
Allersberger Marktgemeinderat**

1



TANJA JOSCHE

Selbst. Fachautorin

46 Jahre, verheiratet, 1 Sohn,
Sprecherin des GRÜNEN
Ortsverbands

Ich will mich dafür einsetzen, dass wir als Gemeinde mehr für den Klimaschutz tun. Außerdem liegt mir eine familienfreundliche Infrastruktur am Herzen: mit bezahlbarem Wohnraum, gut ausgestatteten Schulen und attraktiven Spiel- und Sportstätten. Für Kinder vom Krippen- bis zum Hortalter muss es ausreichend Betreuungsangebote geben – auch in den Ferien.

2



GEORG DECKER

Leit. Regierungsdirektor

63 Jahre, verheiratet, 3 Kinder
und 4 Enkelkinder, Sprecher
des GRÜNEN Ortsverbands

Ich engagiere mich für ein lebenswertes Allersberg. Umweltverträgliches Handeln ist mir wichtig, denn wir müssen unsere natürlichen Lebensgrundlagen für nachfolgende Generationen erhalten. Ich setze mich ein für die Sicherung der landwirtschaftlichen Betriebe, eine naturverträgliche Gewerbeentwicklung, weniger Flächenverbrauch und den Schutz unseres Trinkwassers.

3



ROLAND HERZOG

Dozent und Trainer

60 Jahre, verheiratet,
1 Tochter

Als Unternehmer habe ich gelernt, nicht gegen die Dinge zu arbeiten, die man für falsch hält, sondern für die, die richtig sind. Ökologie, Ökonomie und Lebensqualität stehen für mich nicht im Widerspruch. Im Gegenteil: Ich möchte dafür arbeiten, dass sich Allersberg im Einklang mit der Natur auch wirtschaftlich so entwickeln kann, wie es seiner guten Verkehrslage entspricht.

4



MARTIN GRESER

Gebäudeenergieberater

57 Jahre, ledig,
keine Kinder

Ich habe mich zum Gebäudeenergieberater weitergebildet, weil ich dazu beitragen will, dass die Energiewende gelingt. Strom, Wärme und Kälte aus erneuerbaren Quellen gewinnen, weniger Energie verbrauchen – das sind die Ziele. Die Gemeinde kann hier viel gestalten, z. B. über Bebauungspläne. Ich setze meine Erfahrung in der Gemeindearbeit dafür ein, dass wir die Ziele erreichen.

5



THOMAS SCHRÖDER

Landwirtschaftsmeister

56 Jahre, verheiratet,
3 Kinder und 3 Pflegekinder

Schon lange engagiere ich mich politisch in meiner Heimat: 10 Jahre als Ortsobmann und fast 20 Jahre im Allersberger Marktrat. Als Landwirtschaftsmeister liegt mir unsere Umwelt sehr am Herzen. Faszinierend finde ich die Möglichkeiten, Ökologie und Wirtschaft zu verbinden. Für ein lebenswertes Allersberg. Für ein soziales Miteinander, das allen gut tut.

6



THOMAS IRGANG

Leiter Web- & Appentwicklung

36 Jahre, verheiratet,
2 Kinder

Ich arbeite in Nürnberg und sehe Allersberg als Vorort der Großstadt. Als Marktgemeinderat möchte ich dies weiter ausbauen – durch eine bessere Bahnanbindung und zukunfts-sicheres Wachstum. Wichtig ist mir, dass wir schützen, was für die Lebensqualität und Attraktivität unseres Ortes entscheidend ist: die Natur um Allersberg und den Anschluss an das Naherholungsgebiet Rothsee.



CORNELIA VEIT

54 Jahre, kaufm.
Angestellte, ledig,
1 Tochter

Auf dem Land sind wir oft auf das Auto angewiesen. Ich wünsche mir häufigere Busverbindungen, bessere Radwege und Carsharing-Angebote. Mobilität muss für alle da sein.



JÖRG KLIMCZAK

60 Jahre, Servicetechniker im Außendienst, verheiratet, 3 Kinder und 4 Enkelkinder

Durch meine Arbeit in Pfarrgemeinderat und Eine-Welt-Laden ist mir nachhaltiges, faires Handeln wichtig. Mit Blick auf nachfolgende Generationen müssen wir sorgsamer mit Ressourcen umgehen.



MARTIN RAPs

48 Jahre, Leiter intern. SAP-Projekte, verheiratet, 2 Kinder

Ich will dazu beitragen, dass wir einen lebenswerten Ort gestalten, der mit der Natur in Einklang ist und gleichzeitig alle Möglichkeiten der modernen, digitalen Welt bietet.

Mehr Infos zu den Kandidaten und unser ausführliches Wahlprogramm findest du online:



TRIFF DIE GRÜNEN!

Wir freuen uns, wenn wir dich auf einer unserer Veranstaltungen treffen. Informiere dich dort persönlich über unsere Ziele und Ideen! Alle Termine unter:

www.gruene-allersberg.de/kommunalwahl



**WEIL
WIR
HIER
LEBEN**

KLIMASCHUTZ

VOLLE ENERGIE FÜRS KLIMA

Der Klimawandel ist die größte Herausforderung unserer Zeit. Um sie zu bewältigen, müssen wir auch bei uns in Allersberg aktiv werden und unsere CO₂-Emissionen konsequent senken. Denn Klimaschutz beginnt vor der eigenen Haustür! Unser Ziel: Ein klimaneutrales Allersberg, das sich aus erneuerbaren Energiequellen selbst versorgt. Um das zu erreichen, setzen wir uns u. a. ein für:

- PV-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden
- Bebauungspläne, die energieeffizientes und klimaschonendes Bauen fördern
- eine Windkraftanlage in Bürgerhand
- ein mobiles Blockheizkraftwerk für das Freibad, das im Winter Schule oder Vereinsheim heizt
- Unterstützung von Hausbesitzern bei Sanierungen und beim Umstieg auf erneuerbare Energien
- Berücksichtigung von Klimaschutzaspekten bei allen Entscheidungen des Marktrats
- Förderung umweltverträglicher Mobilität durch bessere Busverbindungen, Carsharing u.v.m.

WEIL
WIR
HIER
LEBEN

WIRTSCHAFT LANGFRISTIG DENKEN



Hohe Schulden auf der einen Seite, dringend nötige Investitionen auf der anderen: Wenn es mit Allersberg vorangehen soll, brauchen wir Einnahmen. Wir befürworten daher die Neuansiedlung von Betrieben, die Gewerbesteuer zahlen. Doch wir müssen auch die Auswirkungen auf Natur und Bevölkerung im Blick behalten: Viel Verkehr, Lärm, Emissionen, Verlust an Lebensräumen für Tiere und Pflanzen – das gilt es zu vermeiden. Wir setzen uns für ein "grünes" Gewerbegebiet westlich von Altenfelden ein: mit erneuerbaren Energien, naturnaher Gestaltung sowie einem Branchenmix, der vielfältige Arbeits- und Ausbildungsplätze schafft und wirtschaftliche Risiken minimiert.

ORTSENTWICKLUNG LEBENS- QUALITÄT FÜR JUNG UND ALT

Besonders wichtig für die Lebensqualität ist unsere Natur. Diese wollen wir schützen, mehr Grünflächen anlegen und alte Bäume, z.B. im Sportpark, erhalten. Für Allersberg als Fair-Trade-Gemeinde und ein gutes Miteinander von Jung und Alt setzen wir uns ein!

Alle Generationen sollen gut in Allersberg leben können. Dafür braucht es bezahlbaren Wohnraum ebenso wie attraktive Freizeitangebote. Eine gesunde Umwelt ebenso wie eine lebendige Ortsmitte mit Cafés und Geschäften. Gute Kinderbetreuung ebenso wie Service-Angebote für Senioren.



AM 15. MÄRZ IST KOMMUNALWAHL SO GEHT'S

Bei den Kommunalwahlen in Bayern können Wähler*innen ihre Stimmen kreuz und quer über den Stimmzettel verteilen. Ihr könnt also Kandidaten auf verschiedenen Listen ankreuzen (panaschieren) und dabei pro Bewerber bis zu drei Stimmen vergeben (kumulieren). Ihr könnt auch Kandidaten, denen ihr keine Stimme geben möchtet, von einer Liste streichen. Aber Vorsicht: Wer den Überblick verliert und mehr als 20 Stimmen abgibt, dessen Stimmzettel wird ungültig.

Wem das zu viel Aufwand ist, der kann auch nur die Liste einer Partei ankreuzen. Die Stimmen werden dann in der angeführten Reihenfolge verteilt.



BRIEFWAHL? SO GEHT'S!

Das Formular, mit dem ihr die Briefwahl beantragen könnt, kommt mit der Wahlbenachrichtigung. Einfach ausfüllen, unterschreiben und ans Wahlamt senden. Auch online oder persönlich im Wahlamt könnt ihr Briefwahl beantragen. Ein Telefonanruf reicht nicht! Achtet unbedingt darauf, den Wahlzettel rechtzeitig abzusenden: Nur Briefe, die bis 18 Uhr am Wahltag eingehen, werden ausgezählt.

V.i.S.d.P. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, OV Allersberg

Tanja Josche
Freystädter Str. 61
90584 Allersberg
info@gruene-allersberg.de
www.gruene-allersberg.de

f fb.com/grueneallersberg
@gruene_allersberg
@GruenAllersberg

